

# Anlage zu § 19b der Satzung der DAK-Gesundheit

## Zweitmeinung

Stand: 30.05.2020

### Zweitmeinung Planbare Eingriffe / Angeratene Therapieempfehlungen

#### Orthopädie

Das Zweitmeinungsverfahren nach § 19b der Satzung der DAK-Gesundheit gilt über den gesetzlich geregelten Rahmen nach § 27b Absatz 1 SGB V i. V. m. der Zm-RL hinaus für planbare ambulante und stationäre Eingriffe oder angeratene Therapieempfehlungen bei nachfolgend aufgelisteten Indikationen:

- Karpaltunnel-Syndrom (G56.0)
- Hüftarthrose (M16\*)
- Kniearthrose (M17\*)
- Rhizarthrose (M18\*)
- Sonstige Arthrose (M19\*)
- Hallux valgus (M20.1 und Q66.8)
- Binnenschädigung des Kniegelenkes (M23\*)
- Osteochondrose der Wirbelsäule (M42\*)
- sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (M43\*)
- Spondylose (M47\*)
- Spinalkanalstenose (M48.0\*)
- zervikale Bandscheibenschäden (M50\*)
- sonstige Bandscheibenschäden (M51\*)
- Tendovaginitis stenosans (Ringbandstenose) (M65.4)
- Morbus Dupuytren (M72.0)
- Schulterläsionen (M75\*)
- Sonstige Knorpelkrankheiten (M94\*)

## **Intensivmedizin**

Das Zweitmeinungsverfahren nach § 19b der Satzung der DAK-Gesundheit gilt über den gesetzlich geregelten Rahmen nach § 27b Absatz 1 SGB V i. V. m. der Zm-RL hinaus für alle anstehenden operative oder diagnostische Eingriffe für intensivmedizinisch Behandelte mit schwerster und irreversibler Schädigung durch/nach:

- Koma
- schwere Hirnblutung, Schädel-Hirn-Trauma
- Demenz